

Uerdinger Straße mit Knackpunkten

Bürgerverein erklärt
Einbahnstraßen-Planung

Mündelheim. Die umstrittene Einbahnstraßen-Regelung für Im Bonnefeld hat nach Ansicht des Bürgervereins nichts mit dem unerlaubten Schleichverkehr über die Tankstelle an der Einmündung Uerdinger Straße/B 288 zu tun.

„Nur dann kann die Ampelanlage Ecke Uerdinger Straße/Im Bonnefeld abgebaut werden“, sagt Rainer Klaucke vom Bürgerverein. Sie sei ein Sicherheitsrisiko, stehe sie doch nur 30 Meter hinter der Einmündung B 288/Uerdinger Straße, werde häufig übersehen. Die nachfolgende Fußgängerampel hingegen sei unproblematisch und werde dort auch benötigt.

Mehr noch aber gehe es um die Linksabbiegespur von der Uerdinger Straße nach Im Bonnefeld. Sie werde als verlängerte Linksabbiegespur auf die B 288 in Fahrtrichtung Essen missbraucht. „Autofahrer, die vorschriftsgemäß nach links auf die Linksabbiegespur wollen, werden von den falschen Geradeausfahrern behindert.“ Seltsam findet es Klaucke, dass die Stadt dieses verkehrswidrige Verhalten für „unschädlich“ hält. Klaucke räumt ein, dass sich am „Plus“-Markt Im Bonnefeld eine Art „Raststätte“ entwickelt hat und mit der Einbahnstraßen-Lösung für Im Bonnefeld und Ehinger Berg mehr Lkw-Verkehr verbunden ist. **mkw**